

einen Schimmel an den Zwiebeln. So bald sie aber vom Schimmel angegriffen werden; so sind sie schon verdorben, und man hat sich nichts gutes mehr von ihnen zu versprechen.

Wer die Anemonien im Frühjahr — früh — etwa im Monath Aprill schon blühend zu haben wünschen mögte, der muß solches gerade so durch einen Kasten wie ich oben, im vorigen Abschnitte, von denen Ranunkeln beschrieben habe, zu bewürken suchen — Er muß sie schon in der Helfte des Septembers hinein pflanzen, damit sie noch vor dem Winter stark ins Kraut zu stehen kommen. Der Frost muß hier eben so wohl den Winter über durch starkes Bedecken abgehalten werden. Auf solche Art kann man im Frühjahr gar balde eine schöne Glor zu wegen bringen.

Indessen vermehren sich die Wurzeln hier lange nicht so gut, als bey denenjenigen welche erst im Frühjahr im Monath Februar ins offene Land gepflanzt werden.

Daher scheint es mir am vernünftigsten zu seyn, daß man für die frühe Glor, nur etwas weniges pflanzt — die Hauptpflanzung aber ins offene Land im Frühjahr vornimmt, damit man immer seine Glor, in einer ansehnlichen Vermehrung erhalte.

---

Fünf